

DAS RUDERBOOT



Nr. 2 · April - Juni 2015

H 1514 F



6. Ergometer-ReGatta – Staffelfinale 5c GAT

Emder Tradition seit 1881



Brillen • Hörgeräte
Contactlinsen

Neutorstraße 30
26721 Emden
Telefon: 04921 21777
info@optik-fokuhl.de

Beratung und Service
Mo. - Fr.: 09.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa.: 09.30 Uhr - 14.00 Uhr
www.optik-fokuhl.de

Bei uns erhalten Sie folgende Marken:



Speziell wasserdichte Seesäcke in allen Größen vorrätig!

SEE SACK



www.Seesack-Emden.de

email: seesack@t-online.de

Das Fachgeschäft für Boot, Skipper, Crew und Meer ...

Brunnenstraße 21 - Leer

Bismarkstraße 43 -Borkum

...die gute Adresse in Emden

I-ku Emden



atelier
kalvelage

Zwischen beiden Sielen 25

Uhren & Schmuck

AUSGESCHLAFEN rudert sich's besser...



mit Betten
von

BARGHOORN
das Betten + Wäschehaus



täglich durchgehend bis 18.00 Uhr, samstags bis 14.00 Uhr geöffnet

Emden • Boltentorstraße • Tel. 04921 / 20535

Das Angebot für unsere Mitglieder

SONNTAG

Bootshaus

ab 09.30 Uhr
10.30 Uhr

- Rudern für Jedermann / -frau u. nach Absprache
- Mastersrudern

MONTAG

Bootshaus

09.00 - 10.00 Uhr
ab 09.30 Uhr
18.15 - 19.15 Uhr
19.30 - 20.30 Uhr

- Nordic-Walking
- Rudern für Jedermann / -frau
- Power for men/women mit Lissy
- Gymnastik für Herren mit Dieter

Sporthalle Wolhusen*

19.00 - 20.00 Uhr
20.00 - 22.00 Uhr

- Volleyball für Damen
- Volleyball/Hobby für Damen und Herren

DIENSTAG

Bootshaus

14.30 - 15.30 Uhr
18.00 - 19.30 Uhr

- Fitness für Frauen
- Rudern für Jedermann/-frau

MITTWOCH

Bootshaus

18.00 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
ab 16.00 Uhr
ab 18.00 Uhr
20.00 - 22.00 Uhr

- Mastersrudern
- Fitness für Damen mit Barbara
- Damen-Stammtisch (14-tägig!)
- Volleyball für Anfänger mit Wolfgang
- Volleyball für Herren

Turnhalle Wallschule*

DONNERSTAG

Bootshaus

ab 18.00 Uhr
18.30 - 20.00
ab 20.00 Uhr

- Rudern für Jedermann/-frau
- Team-Rowing für Jedermann mit Andrea und Birgit
(Neueinstieg für Anfänger bis zum Jahresende möglich)
- Skat und Spiele

FREITAG

Bootshaus

Jd. ersten Freitag im Monat

Sporthalle Wolhusen*

14.30 - 16.30 Uhr
ab 19.00 Uhr
18.30 - 22.00 Uhr

- Kinderrudern mit Silvia und Ilka
- Herrenstammtisch
- Volleyball für Damen und Herren

SAMSTAG

Sporthalle Wolhusen*

9.00 - 10.00 Uhr

- Volleyball für Kids mit Wolfgang

* Training nicht in den Ferien

dienstags, mittwochs und freitags - Rudern für Berufstätige und alle, die Zeit haben

Was wirklich im
Bankgeschäft zählt,
ist mehr denn je:

Stabilität.
Verlässlichkeit.
Sicherheit.
Nähe.

Und DAS finden Sie bei uns
in Emden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

www.ostfriesische-volksbank.de

Jetzt
beraten
lassen!

Ostfriesische Volksbank eG 

Termine



Termine II. Quartal 2015

April:

Freitag, 17. 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Allgemeine Sportabteilung

Freitag, 17. 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

Samstag, 18.

Heringsrudern beim Oldenburger Ruderverein

Sonntag, 19.

Anrudern (s. S. 10)

Mai:

Freitag, 01.

Mittwoch, 13.-

Sonntag, 17.



„Maifahrt“ ins Blaue

Himmelfahrtstour in Schwerin

Juni:

Samstag, 13.

Samstag, 20.

„Oldietreffen“ (s. S. 13)

Sonnenwendtour

-Grillfahrt zum Großen Meer-

Juli:

Donnerstag, 02.

Freitag, 03. –

Sonntag, 05.

Samstag, 11.

Sonntag, 12.

Samstag, 18.

Anreise zum Oste-Marathon

Oste-Marathon Hemmoor

Hafenmeile - Drachenbootrennen –

Hafenmeile - Ruderregatta -

Fahrt in den Morgen - Große Runde -

August:

Samstag, 01. –

Montag, 03.

„Nordseetour“ Baltrum, Juist, Norderney

Gemeinschaftsfahrt Uelzen



Alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet.

Mit großer Anteilnahme nehmen wir Abschied von

Rudolf Buck

* 02.08.1930 † 25.01.2015



Mit ihm verlieren wir einen Vereinskameraden, der 43 Jahre Mitglied im Emdener Ruderverein war.

Wir werden „Rudi“ Buck ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Wir gedenken unserer verstorbenen Ruderkameradin



Almuth Krütze

*21.06.1912 † 01.04.2015

Wir verlieren mit Frau Krütze eine Ruderkameradin, die 85 Jahre Mitglied im Emdener Ruderverein war. Frau Krütze war dem Emdener Ruderverein sehr verbunden.

Wir werden Frau Krütze ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Jo Partner in Oostfriesland.
Alltied för hör daar.



Wat ok kummt, wi staan mit Raad und Daad för uns Kunnen over uns gebührenfrei Servicenummer 0 800 283 500 00 of over Internet www.sparkasse-aurich-norden.de paraat!



Rammarbeiten

Hoch- und Tiefbau

Beton- und Spannbetonbau

Zimmerei

Schlüsselfertige Bauten

BAU DRAUF!

Bauunternehmung Tamme Heuermann GmbH & Co. KG

Theodor-Storm-Straße 1 - 3 • 26721 Emden

Tel: 0 49 21 / 9 44 22 • Fax: 0 49 21 / 4 31 24 • www.heuermann-bau.de

Das problemlose Flachdach

Naht- und fugenlos mit DORNIFLEX

DORNIEDEN Dach GmbH

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Westfalenstraße 5 • 26723 Emden

Tel. (0 49 21) 6 10 49 • Fax (0 49 21) 6 54 51



Verarbeitet hochwertige Abdichtungsprodukte
der **DORNIFLEX Vertriebsges. mbH**

Rembertistr. 62 • 28195 Bremen

Tel. (04 21) 3 37 88 55

Das höchste Jubiläum bisher im Emden Ruderverein

Ruderverein ehrte Mitglied Almuth Krütze für 85 Jahre Vereinstreue

Eine ungewöhnliche Ehrung hat der Emden Ruderverein jetzt vorgenommen: Almuth Krütze ist für 85 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet worden. Vereinsvorsitzender Jan Bleeker überbrachte der Jubilarin, die seit etwa zwei Jahren im Altenheim lebt, persönlich die Auszeichnung.

Wäre es damals, 1930, als sie in den „Damen-Ruderverein“ eintrat, nicht so streng zugegangen, wäre das Jubiläum womöglich noch höher ausgefallen. Denn Almuth Krütze hätte damals nicht eher eintreten können. Sie musste mindestens 17 Jahre alt sein, weiß der heutige Rudervereins-Vorsitzende.

Die Altersgrenze war damals nicht das einzige Hemmnis, das überwunden werden musste, um beizutreten. Während heute nahezu alle Sportvereine die Türen weit offen haben für potenzielle neue Mitglieder, reichte damals der Beitrittswille nicht aus. Genommen wurde längst nicht jeder. Man musste zwei Bürgen haben, die einen ordentlichen Lebenswandel und dergleichen mehr bescheinigten. Jan Bleeker kann es kaum glauben: „Selbst sie, die als Tochter der Handwerkerfamilie Schulte aus Klein-Faldern einer angesehenen Familie entstammte, musste die Bürgen haben.“

Zur damaligen Zeit war es ziemlich undenkbar, dass Männer und Frauen gemeinsam ruderten - weshalb es neben dem Emden Ruderverein eben noch den Damen-Ruderverein gab. Erst 1973 fusionierten beide. Die vorherige Mitgliedschaft im Damen-Ruderverein wird seitdem als ERV-Mitgliedschaft mitgezählt.

Verpönt war damals auch der sportliche Ruderwettbewerb unter Frauen im Ruderboot. „Rennrudern gab es bei ihnen gar nicht, höchstens das Stilrudern.“ Dabei

kam es auf Haltung und Aussehen an. Ernst genommen wurde das weniger, vor allem nicht von rudern den Männern.

Was aber Frauen sehr frühzeitig in Emden betrieben, war das Wanderrudern. Auch Almuth Krütze gehörte nach Bleekers Kenntnis zu den eifrigen Wanderruderinnen, die an vielen Ausfahrten ins ostfriesische Umland teilnahmen - unter anderem oft die Dreimeere-Fahrt mit Einkehren in Bedekaspel.

Jubilarin Almuth Krütze war auch über das Rudern hinaus sportlich: Bis in die 90er Jahre gehörte sie zu den eifrigen Frühschwimmern im Van-Ameren-Bad, berichtet Bleeker. Und viele Jahre gehörte sie zu einer Mittwochsrunde von Ruder-Seniorinnen, die zum gemeinsamen Teetrinken ins Bootshaus kamen. Nach Bleekers Kenntnis ist die 85-jährige Mitgliedschaft von Almuth Krütze das bisher höchste Vereinsjubiläum in der Geschichte des Emden Rudervereins. Vor ein paar Jahren gab es schon einmal eine andere 80-jährige Mitgliedschaft zu feiern - eine aus der Mittwochs-Teerunde.

Jörg-Volker Kahle/EZ



Die Nachricht vom Tod unserer Ruderkameradin Almuth Krütze erreichte uns erst nach Redaktionsschluss. Der Bericht über die Ehrung Almuth Krützes für langjährige Mitgliedschaft im ERV ist deshalb im „Ruderboot“ verblieben.

Die Rudersaison 2015 beginnt!

Das soll mit dem **Anrudern** wieder deutlich gemacht werden!

**Am Sonntag, dem 19. April 2015,
erfolgt um 10.00 Uhr der Start in die Saison**

Zu Beginn: Taufe der vier neuen Boote

Anschließend ist eine Ausfahrt zum Kleinen Meer geplant.

Mitglieder, die nicht rudern möchten, können an einer ebenfalls angebotenen Radtour teilnehmen.

Nach der Rückkehr treffen sich Ruderer und Radfahrer zu einem gemütlichen Ausklang bei einer leckeren Erbsensuppe.

Für das Essen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich (Aushang im Bootshaus).

Einladung zur Jahreshauptversammlung der allgemeinen Sportabteilung des Emders Ruderverein e.V.

im Bootshaus an der Kesselschleuse
am Freitag, dem 17. April 2015, um 19.00 Uhr im Bootshaus.

Die allgemeine Sportabteilung lädt ihre Mitglieder herzlich zur vorgenannten Versammlung ein.

Tagesordnung: Jahresbericht - Aussprache
Wahl des Vorstandes
Verschiedenes

Jann Trauernicht
Sprecher der allgemeinen Sportabteilung

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
des Emden Rudervereins
am Freitag, dem 17. April 2015, um 19.30 Uhr im Bootshaus**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und des Stimmrechts
3. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 25. April 2014
4. Jahres- und Geschäftsbericht des Vorstandes – Aussprache –
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Genehmigung des Kassenvoranschlages für 2015
10. Genehmigung Erweiterungsbau Bootshaus
11. Redaktionelle Änderungen der Satzung gemäß Mustersatzung des Finanzamtes
12. Anträge
13. Verschiedenes

Gilt als Einladung gem. § 5 der Satzung –

Jan Bleeker

1. Vorsitzender

**Ergänzende Anträge sind dem Vorstand schriftlich
bis zum 03. April 2015 einzureichen.**

Ruder - Schnupperkurs für Erwachsene

Rudern bedeutet Kondition aufbauen, Herz, Kreislauf und die wichtigsten Muskelpartien trainieren sowie die Urelemente Wasser, Luft und Licht hautnah zu spüren.

Ins Boot steigen lohnt sich!

Weil Sie rundum fit werden und als Zugabe fürs Leben profitieren.

Rudern hilft, innere Balance, Harmonie und Eintracht zu finden.

Rudern ist mehr als nur harter Wettkampfsport! Hier ist Fitness gefragt.

Rudern ist ein Gesundheitssport von 9 bis 90.

Als ganzheitliche Sportart und Freizeitbetätigung ist Rudern immer noch ein Geheimtipp.

In unserem Kurs haben Sie die Möglichkeit, unter Anleitung von erfahrenen Ruderinnen/
Ruderern einen Einstieg in die Faszination des Ruderns zu bekommen.

Die Ausbildung findet in Großbooten statt.

Zu beachten ist: Die Teilnehmer/innen müssen sichere Schwimmer/innen sein.

**Der Ruderkurs findet vom 20. bis zum 30. April 2015
um 17.30 und 18.30 Uhr im Bootshaus an der Kesselschleuse statt.**

Kostenbeitrag: 50,00 Euro p.P.

Bei Eintritt in den Verein wird der Betrag auf den Jahresbeitrag angerechnet.

Einweisung und Vorbesprechung:

Donnerstag, 16. April, um 17.00 Uhr

im Bootshaus des Emden Rudervereins.

Information und Anmeldungen:

Emden Ruderverein, Tel.: 04921-21471

Jan Bleeker, Erster Vorsitzender: Tel.: 04921-65735

<< 60'S REVIVAL >> >> RUDERER DER 60ER >>



Am Samstag, dem 13. Juni 2015, findet unser REVIVAL statt.

- 13.00 Uhr:** Treffen der Ruderer und Radfahrer im Bootshaus
14.00 Uhr: Start der Ausfahrt für Ruderer durch die Kesselschleuse in das Fehnjer Tief
- Schleusung durch die Borssumer Schleuse in den Emden Hafen
- Zwischenstopp im Hafenhäus
- Die Radfahrer werden die Boote soweit wie möglich an Land begleiten
18.00 Uhr Rückkehr ins Bootshaus
19.00 Uhr Grillen am Bootshaus und Klönschnack

Ende der Veranstaltung? Wie immer: **Open End!**

Alle Interessierten sind eingeladen, sich bis zum 8. Juni 2015 anzumelden - mit dem Vermerk: „Rudern + Grillen“ oder nur „Grillen“ (siehe Aushang)



Wilhelm Waldau 04921-25737 aw-waldau@kabelmail.de
Rudof (Lupo) Schwartz 0441-9558630 r.schwartz@web.de

Bitte gebt diese Info an alle „alten“ Ruderkameradinnen und -kameraden weiter. Lupo führt eine Adressenliste. Wer noch nicht auf dieser Liste zu finden ist, kann sich gerne bei ihm melden.

Lupo wird ab 11.00 Uhr – wie bereits in den Vorjahren – im „Grand Café“ die auswärtigen und natürlich auch die Emden Teilnehmer begrüßen.



Ein gelungener Ruderball



Der Ruderball - jedes Jahr wieder ein tolles Ereignis im Terminkalender des Emdrer Rudervereins. Auch 2015 stand er wieder auf dem Programm. Erster Vorläufer war schon der Kartenverkauf am 2. Januar. Einige sollen schon Stunden vorher da gewesen sein, um ihre Tische zu bekommen. Darunter waren auch wir von der Vereinsjugend, die diesmal sehr weit oben auf der Warteliste stand. Wir hatten 19 Mitglieder der Vereinsjugend zusammengetrommelt, die mehr oder weniger tanzen konnten. Einige haben gerade erst mit einem Tanzkurs angefangen, andere bekamen von ihren Vereinskameraden noch schnell einen Crashkurs in der Küche, damit wenigstens der Grundschrift einigermaßen beherrscht wurde. Keine Nachhilfe indes war in Sachen Kleiderordnung notwendig. Und das betrifft jetzt nicht nur die Jugend, sondern ausnahmslos auch alle anderen etwa 100 Gäste, die dieses Jahr gegen 20 Uhr im Klub zum guten Endzweck aufkreuzten. Wo die Damen mit schönen Kleidern und Frisuren glänzten, da fielen einige Herren

durch exotische Krawatten auf – wenn das kein Wettkampf im nächsten Jahr um den außergewöhnlichsten Krawattenknoten geben wird...

Bevor es zu den ersten Runden auf das Parkett ging, wurde allerdings noch der Ansprache von Jan Bleeker gelauscht, der das vergangene Jahr noch einmal kurz zusammenfasste und in ein paar Sätzen auch die Randsportart Fußball erwähnte. (War das was?)

Gespielt hat – wie schon in den vergangenen Jahren – die Band Real Spirit, nur leider sind dieses Jahr die Signale auf dem Weg zu den Boxen durcheinandergelassen. Was an den Höhen fehlte, war in den Bässen etwas zu viel. War jedoch nur ein kleines Problem, die Texte kannten sowieso die meisten, da wurde im Laufe des Abends tatkräftig von der Tanzfläche aus mitgeholfen.

Zwischendurch wurden wir von dem Team um Herrn Lange mit kleinen Imbissen beköstigt. Hier ist auf jeden Fall ein großes

Lob auszusprechen, dass die Schälchen mit Salzgebäck stets wieder gefüllt wurden, wenn sie leer waren (und das ging teilweise sehr schnell...).

Einer der Höhepunkte des Abends war natürlich die Verlosung. Wiebke wurde von Jan Bleeker zur Losfee auserkoren. Hotelübernachtungen, Kuscheldecken oder Wellnessgutscheine wurden glücklichen Gewinnern übergeben. Für Heiterkeit sorgte die Ziehung der Nummer 140, auf die sich nämlich niemand meldete.

Irgendwann stellten wir dann fest, dass sich Wiebke selbst gezogen hatte – um dann mit einem Kochkurs für 10 Personen auch noch richtig abzuräumen.

Mit fortschreitendem Abend stieg auch die Ausgelassenheit aller Gäste. Muss wohl auch am steigenden Alkoholpegel gelegen haben, die Bar war jedenfalls immer sehr gut belegt. Spätestens zu „Auf uns“ von Andreas Bourani (Stimmt, da war doch was mit Fußball im letzten Jahr) war dann endgültig Partystimmung auf der Tanzfläche angesagt. Und als sich die Jugend irgendwann zum

Ruderboot auf dem Parkett formierte, ließ es sich Dirk nicht nehmen, den Steuermann zu machen. Kurz: alle waren bester Laune. Gegen zwei Uhr spielte die Band zum



letzten Tanz auf, aber da waren schon einige Tische leerer geworden. Vielleicht wird es beim nächsten Ruderball zum 110-jährigen Jubiläum ja noch ein bisschen voller. Auch dafür gilt mal wieder: Die Zeit bis dahin kann gar nicht schnell genug vorbei gehen.

Felix Eckel

„Sieben - Söben“ - Was sonst ?

„Der liebe Gott muss Boßler sein...“: Mit dieser sinngemäß geäußerten Auffassung umschrieb unser Vorsitzender Jan passend die äußeren Bedingungen beim diesjährigen Boßeln.

Rund 40 Mitglieder und Gäste hatten sich am frühen Nachmittag des 14. Februar beim Bootshaus eingefunden, um sich gemeinsam auf den Weg in die Wolthuser Meeden zu machen und sich dort in intensivem Boßelwettstreit bei schon fast frühlingshaft schönem Wetter den nötigen Hunger für das abendliche Grünkohlessen zu holen.

Aus allen Mitstreitern wurden an der Wolthuser Autobahnbrücke vier dem Anschein nach gleich starke Mannschaften zusammengestellt, die sich dann mit viel Hallo und den dazugehörigen gut bestückten Bollerwagen auf die Wettkampfstrecke begaben.



Hier stellte sich bald heraus, dass es den Mannschaftsführern manchmal nicht ganz leicht fiel, immer die richtigen Leute an den Abwurf zu beordern. Auch schon vor dem Einsetzen der Wirkung von mitgeführtem Hochprozentigem war es nicht jedem Boßler immer ganz klar, ob er nun an der Reihe war oder ob er wegen eines „Schöt“ aussetzen musste, oder ob er... oder auch nicht... . Es drängte sich den Außenstehenden manchmal schon der Gedanke



auf, dass im nächsten Winter vielleicht einmal die Durchführung eines „Boßel-Regel-Lehrgangs“ zu erwägen sei. Auch über die Anschaffung von nummerierten farbigen Leibchen oder Armbändern könnte man sich einmal Gedanken machen.

Unverkennbar war auch schnell, dass ein verbissenes Gesicht vor dem Abwurf, ein nervöses „Antrippeln“ oder ein fast flehentliches Fixieren der Kugel ebenso

wenig in direkter Relation zur erzielten Wurfweite stand wie die mit Überzeugung vorgetragenen Wurfanweisungen einiger Oberschlauer. Tröstlich war allerdings, dass die Rundung der Fahrbahn, die Kleikluten auf dem Weg, der unmöglich abgestellte Bollerwagen, die im Weg stehenden Mitsreiter oder das schon lange fehlende Zielwasser genügend Entschuldigungen boten, wenn ein Wurf mal wieder bereits nach wenigen Metern im seitlichen Gras liegen blieb.



An den schon traditionellen Haltestellen legten die Gruppen dann gern einen Zwischenstopp ein, um sich an den mitgeführten warmen und kalten Getränken und anderen Leckereien zu laben. Die legendären Minipizzen von Heike und auch Ilkas Küchlein waren es dabei schon fast allein wieder wert, an diesem Samstag dabei gewesen zu sein...

Auf dem Rückweg ließ dann wohl die Konzentration einiger Werfer etwas nach, so dass schließlich eine zersplitterte Kugel zu beklagen war und sich eine weitere Kugel sogar ganz im Nichts auflöste. Aber dieses Missgeschick wurde letztlich von der erfreulichen Tatsache überwogen, dass sich die Gruppen am Ende wieder einmal friedlich mit dem schon traditionellen „Sieben-Söben“ trennten.

Ein schmackhaftes Grünkohlessen im Bootshaus rundete am Abend einen wunderschönen, harmonischen Nachmittag ab. Wer nicht dabei war, der hat, wie es auch die übrigen Bilder auf unserer Homepage zeigen, etwas verpasst!

Manfred Jönsson



Erste-Hilfe-Kurse im Emdener Ruderverein



Was ist „Erste Hilfe“?

Unter „Erste Hilfe“ versteht man Maßnahmen, die von jedem durchgeführt werden können, um das Leben von Menschen zu retten: Herzinfarkt im Supermarkt, Schlaganfall auf der Fernsehcouch, Herzstillstand in der U-Bahn. Medizinische Notfälle können jederzeit und überall passieren.

Erste Hilfe kann Leben retten. Doch Studien zufolge liegt der letzte Erste-Hilfe-Kurs bei rund 37 Prozent derjenigen, die einen PKW-Führerschein besitzen, mehr als zehn Jahre zurück.

Nicht so beim Emdener Ruderverein!

Jedes Jahr im Februar und März werden im Emdener Ruderverein ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Erste-Hilfe-Training angeboten.

2015 bereits zum fünften Mal!

14 Teilnehmer haben am 21. und 22. Februar den Erste-Hilfe-Grundkurs besucht. Störungen des Bewusstseins, Atmung und Kreislauf-Herz-Lungen-Wiederbelebung waren die Schwerpunkte des Kurses.

Weitere Erste Hilfe, wie zum Beispiel Wundversorgung und sicherheitsbewusstes Verhalten, wurde in zahlreichen Beispielen und Übungen den Ruderkameraden verdeutlicht. Jeder Teilnehmer wurde natürlich auch am hauseigenen AED-Gerät (Defibrillator) eingewiesen und hatte ausreichend Gelegenheit, sich mit den Inhalten des Verbandkastens im Bootshaus vertraut zu machen. Damit ist jeder Teilnehmer für den Notfall gut vorbereitet und ist nun in der Lage, die gut ausgestattete Erste-Hilfe-Station im Bootshaus des Rudervereins richtig einzusetzen.

Alleine vier Unfallbeispiele konnten die Teilnehmer dem Ausbilder Wilfried Meier aus dem zurückliegenden Jahr 2014 geben, wo eine Erste-Hilfe-Leistung bei Ruderkameraden /innen notwendig war.

Alleine die Tatsache, dass es gerade im Sport immer wieder zu Verletzungen kommt, zeigt, wie wichtig es ist, das Gelernte in gewissen Abständen zu wiederholen; die Berufsgenossenschaft und der Malteser Hilfsdienst empfehlen es alle zwei Jahre.

In diesem Jahr waren es sechs Teilnehmer, die an einem Erste-Hilfe-Training am 7. März teilgenommen haben.

Damit die Handgriffe im Notfall unter Stress und Zeitdruck auch richtig sitzen, sollten die

Erste-Hilfe-Maßnahmen regelmäßig trainiert werden. Das wurde an diesem eintägigen Kurs anhand von ungezählten realistischen Fallbeispielen mit den Teilnehmern trainiert. Am Ende von jedem Kurs hat es allen Teilnehmer trotz des ernstesten Hintergrundes viel Spaß gemacht, und alle Teilnehmer wollen auch in spätestens zwei Jahren an einem Erste-Hilfe-Training teilnehmen. Wir sehen uns im Februar 2016, wenn es wieder heißt : Erste-Hilfe-Kurse im Ruderverein!



Wilfried Meier

ERV Shop ERV Shop ERV Shop ERV Shop ERV Shop ERV

SPORTBEKLEIDUNG EMDER RV



Ruderkameradin **Anita Hohnholt** übernimmt die Organisation und das Bestellwesen für die Vereinsbekleidung.

Bei Rückfragen: Anita.Hohnholt@emderruderverein.de



2015 wieder zwei große Regatten im Alten Binnenhafen

Am **11. und 12. Juli 2015** finden im Rahmen der Emdener Hafenmeile der **8. Sparkassen-Drachenbootcup** und die Emdener **Hafenregatta** statt.



Am **Sonnabend** findet die **Drachenbootregatta** statt. Das Online-Meldeportal auf der Homepage des ERV ist geöffnet. Zahlreiche Mannschaften haben sich bereits angemeldet. Die maximale Teilnehmerzahl ist bei den Mannschaften auf 51 Teams begrenzt.

- Ausschreibungsunterlagen, Anmeldungen, Informationen:
www.emderruderverein.de
- Fragen, Wünsche und Kontakt: drachenboot@emderruderverein.de

Voraussichtlich werden die Drachenbootrennen am Sonnabend um 10.00 Uhr gestartet.





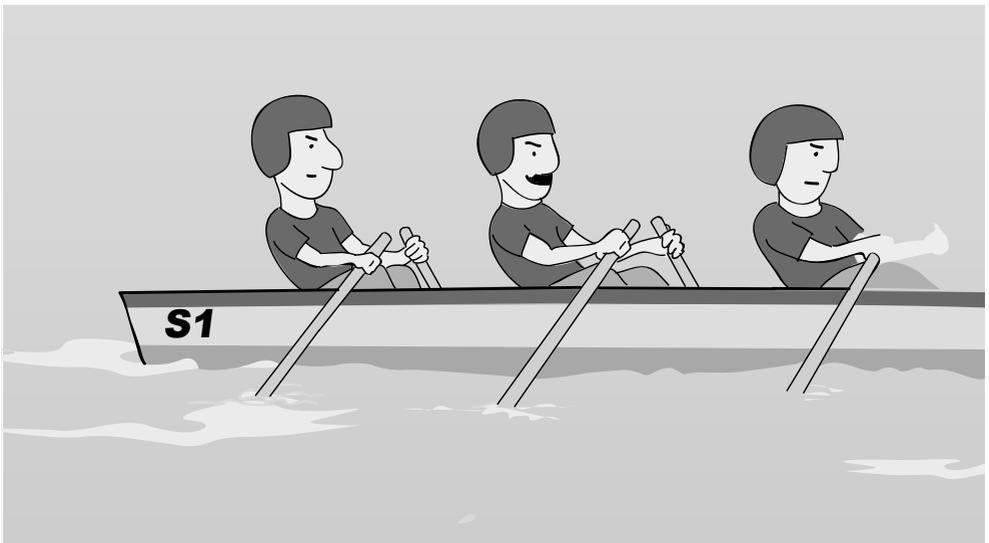
Die **Ruderregatta** ist für den **Sonntag** vorgesehen. Auch hier bleibt es bei einem breitensportlich ausgerichteten Regattakonzzept - wie in den vergangenen Jahren.

C-Vierer mit Steuermann, C-Zweier und Doppelachter und Riemenachter, allerdings in der guten alten Holzversion, bilden das Grundgerüst der Regatta.

Der Aufbau der Steganlagen als Stichstege hat sich in den vergangenen beiden Jahren als sehr positiv erwiesen und wird auch in diesem Jahr so beibehalten.

Der **Hans-Heinrich-Schulte-Cup** wird zum sechsten Mal ausgefahren. Es wird sich zeigen, ob es dem Norder RC gelingt, den Vorjahressieg zu wiederholen.

Die Rennen der Ruderer beginnen am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.





The same procedure as every year...

Die Gemeinschaftsfahrt auf Hase und Ems. Teilnehmer aus Emden: Silvia Fink, Wilhelm Waldau, Harald Gerdts, Manfred Jönsson.

Dass der liebe Gott ein Ruderer sein müsse, hatte ja bereits unser 1. Vorsitzender Jan nach der diesjährigen Boßeltour vermutet. Bei der letzten Gemeinschaftsfahrt auf der Hase wurde der Wahrheitsgehalt dieser Feststellung wieder eindringlich bestätigt. In der Woche vor der Fahrt hatte nämlich warmes Vorfrühlingwetter mit fast sommerlichen Temperaturen geherrscht, welches das Rudern sicherlich mit starkem Schwitzen erheblich erschwert hätte. So aber schickte uns der Herr deutlich gesunkene Temperaturen mit geringerem Schwitzfaktor. Dass er es dabei mit dem kalten Wind etwas stark übertrieb, sei ihm nachgesehen. Es gab schließlich wichtigere Dinge in der Welt, um die er sich dringend kümmern musste...

18 Ruderer aus Gelsenkirchen, Hamburg, Blankenstein, Oldenburg, Wolfsburg, Emden und Uelzen waren in diesem Jahr wieder Wolfgang Potts Ruf gefolgt, die Rudersaison mit einer Fahrt auf der Hase zu beginnen. Treffpunkt war wie in jedem Jahr das Bootshaus des Wassersportvereins Dörpen, wo man am Freitagabend erneut all die Bekannten aus den vorigen Jahren wieder sah. Das gemeinsame Abendessen wurde genutzt, von gemeinsamen früheren Fahrten zu erzählen oder von zukünftigen Projekten zu schwärmen. Da die Köche sich mit der

Bedienung eines Induktionskochfeldes wohl noch nicht ganz so gut auskannten, bekam die angebotene Käsesuppe zwar einen deutlich räucherigen Geschmack, doch waren genügend kühle Getränke da, um diesen aus dem Rachen wieder los zu werden. Und wer dann noch einen Schluck von Ralfs berühmtem Knoblauchschnaps trank, hatte anschließend ohnehin kein Problem mehr...

Nach dem recht frühen Frühstück brachten dann zwei Großbraumtaxen am nächsten Morgen Boote und Mannschaften zum Startpunkt der Fahrt nach Löningen. Drei Vierer und ein Dreier wurden dort zu Wasser gelassen und mit starken Ruderern besetzt. Leider war der einzig mögliche Einsatzort wieder so matschig und sandig, dass die Boote im Fußbereich bereits bei der Abfahrt dem Sandkasten eines Kinderspielplatzes alle Ehre gemacht hätten...

Mit leichter Unterstützung durch die Strömung flogen die ersten Kilometer dann auch zügig vorbei. Die Landschaft jenseits der beidseitigen Deiche zeigte stellenweise bereits leichtes Grün und ließ im Gegensatz zur gefühlten Temperatur doch eine Ahnung vom baldigen Frühling aufkommen. Die weichen, sandigen und teilweise steilen Ufer hatten leider zur Folge, dass an ein Anlegen zwecks Steuermannwechsel oder Entsorgen nicht zu denken war. So bot erst gegen Mittag eine uns bereits bekannte Sandbank die Möglichkeit, an Land zu gehen. Inzwischen hatte eine empfindliche Kälte uns eingeholt,



und der gereichte Imbiss im zugigen kühlen Wind konnte uns nur deshalb etwas erwärmen, weil Wilhelms Thermoskanne ein wunderbar heißes Getränk enthielt...

Der weitere Verlauf der Fahrt und die zunehmende Kälte machten dann so manchem Teilnehmer deutlich, dass er in diesem Jahr noch nicht ganz so viele Ruderkilometer aufzuweisen hatte. Und so war wohl jeder froh, dass nach etwa 63 Kilometern das Tagesziel, das Bootshaus in Meppen, erreicht war und sich dort endlich die Gelegenheit bot, die strapazierte Sitzfläche zu entlasten. Die Deutsche Bahn brachte dann durchgekühlte und müde Ruderer nach Dörpen zurück, wo Kerstin aus Oldenburg wie schon früher wieder für das Abendessen gesorgt hatte. Ihr Boeuf Bourguignon allein wäre schon ein Grund, an dieser Fahrt teilzunehmen!

Dass dieser erste Tag doch sehr anstrengend gewesen war, zeigte sich schließlich daran, dass ein Großteil der Matratzen dann bereits früher als sonst belegt war...

Sehr früh am nächsten Morgen unterbrach dann grelles Deckenlicht unseren Schlaf, galt es doch, rechtzeitig den Zug zu erreichen, der uns um halb neun wieder nach Meppen bringen sollte. Für ein ausgiebiges und reichhaltiges Frühstück musste aber dennoch Zeit sein! Ein einladend gedeckter Frühstückstisch, gekrönt von einer Palette bunter Ostereier, weckte auch bei der letzten Schlafmütze wieder die Lebensgeister.

Sogar die Aufbackbrötchen waren diesmal nicht ganz so schwarz wie am Morgen zuvor!

Am Meppener Bootshaus wurden dann einige Umbesetzungen der Bootsbesetzungen vorgenommen. Auch die Boote wurden auf steuermannsloses Rudern umgerigget, da die Schlussetappe auf der Ems überwiegend sehr gerade verläuft. Zwar hatte der Wind noch etwas aufgefrischt und war auch noch etwas kälter geworden, doch die Tatsache, dass „nur“ eine kurze Strecke, unterbrochen noch durch die Schleusen Hüntel, Hilter und Dütthe, vor uns lag, ließ den strapazierten Hintern und die müden Beine dann doch schnell vergessen.

Dennoch war wohl so mancher froh, als nach etwa 32 Kilometern in Steinbild das Fahrtziel erreicht war und die Boote dort abgerigget und verladen werden konnten. Ein gemeinsames Reste-Essen im Bootshaus in Dörpen beendete schließlich wieder eine Fahrt, die ihren Reiz jahreszeitlich bedingt nicht gerade durch Landschaft und tolles Wetter gewinnt, durch das Wiedersehen so vieler vertrauter Gesichter aber immer wieder zu einem Erlebnis wird.

Und so wird sicherlich so mancher, der sich in diesem Jahr wieder fragte, warum er sich solch eine Strapaze eigentlich antue, auch im kommenden Jahr wieder Wolfgangs Ruf auf die Hase folgen!

Manfred Jönsson



Statt Training Spaß im Schnee

Am Samstagmorgen, dem 24. Januar 2015, war das Geschrei nach dem Aufstehen groß. Es hatte geschneit! Doch wie kamen die jungen Sportler jetzt zum Training? Eingepackt in Schneehose, Schal und Mütze erreichten alle den Verein auf dem Schlitten. Wer jedoch etwas später kam, wurde von den anderen schon mit einem Schneeball abgefangen. Damit begann auch schon die Schneeballschlacht!

An Training war nicht mehr zu denken. Also ging es auf dem Schlitten und mit „Poporutschern“ Richtung Schwanenteich. Der steile Hang vom Wall ab zeigte sich optimal zum Runterrutschen oder Rollen

auf dem Bauch. Nachdem so langsam die Puste ausging, fingen einige an, Schneengel zu machen oder eine Kugel für den Schneemann zu rollen. Tatkräftig kam von allen Unterstützung, als die Kugeln zu groß und zu schwer für einen Einzigen wurde. Aber über den Winter hatten sich die einen und anderen Muskeln aufgebaut, sodass mit fleißigen Händen die Kugeln zu einem großen Schneemann zusammengesetzt wurden. Leider hatte keiner einen Hut oder eine Möhre dabei. Doch dieses Problem wurde schnell durch Stöcker, Schaal und Handschuhe gelöst. Fertig war der Schneemann namens „Otto“ der Kindertrainingsgruppe, und die Trainingseinheit auch schon vorbei.

Eeske Ubben





Neues aus der Freitags-Kinder- und Jugendgruppe

Der Winter ist fast vorbei, endlich. So langsam wissen Silvia, Julian und ich auch nicht mehr, was wir noch mit den Kindern machen sollen. Sie haben keine Lust mehr, in der Halle zu trainieren.

Neben Ergometer-Rudern haben wir viel Gymnastik und Gleichgewichtstraining gemacht, aber auch gemeinsame Spiele kamen nicht zu kurz. Sehr beliebt war die Stunde im Krafraum, in der wir die Jugend langsam mit der richtigen Technik, aber ohne großes Gewicht an die Kraftgeräte heranführen.

Seit den Weihnachtsferien haben wir uns intensiv mit dem Thema Ergometer-Rudern

befasst. Neun Kinder unserer Gruppe haben an der Ergo-Regatta im Verein teilgenommen und das erste Mal Regattaluft geschnuppert.

Nun ist die Regatta vorbei, und ein neues Ziel muss her.

Den ganzen Winter über waren im Schnitt immer zwanzig Kinder am Freitag in der Halle. Auch einige neue, interessierte Kinder und Jugendliche haben sich gemeldet und schon fleißig mittrainiert.

Leider waren die ersten Sonnenstrahlen zwar schön, aber der Wind noch sehr kalt.

Wir warten gespannt auf wärmeres Wetter!

Ilka-Antje





Bericht aus dem Trainingslager der Kinderrennsportler



Um neun Uhr am Mittwoch, dem 25. März, trafen sich zehn Sportler und ihre vier Erfolgstrainer des Emdrer Rudervereins am Parkplatz, um ins Trainingslager nach Mölln aufzubrechen. Nach einer vierstündigen Autofahrt (inklusive Aufklärungsstunde aus der Bravo), konnten wir uns immer noch nicht in der Jugendherberge ausruhen, da vorher noch die Boote angeriggert und die erste Trainingseinheit gefahren werden mussten. Innerhalb der nächsten beiden Tage wurden vier Trainingseinheiten absolviert und die Blasen an den Händen vermehrt sich rasant. Die Jugendherberge überzeugte durch gutes Essen, warme Duschen und eingehaltene Nachtruhe (kontrolliert durch „Onkel Torben“). Am Samstag stellte sich jedoch heraus, dass eine große Gruppe dänischer Elitesportler angereist war, welche sich nun mit uns einen Flur, das Frühstück und das Fahrgewässer teilten. Zwar konnten wir technisch mit den Dänen mithalten, jedoch hatten sie mehr Bizeps und wir mussten oftmals ihren unkontrollierbaren hohen Geschwindigkeiten ausweichen. Aufgrund des schlechter werdenden Wetters, welches unseren Bootsplatz versenkte, wurde am Samstag nur eine Trainingseinheit gefahren; daraufhin wurde das Training in das Schwimmbad verlegt, wo zunächst einige Bahnen geschwommen werden mussten, bevor Spaß und Spiele beginnen konnten. Das Trainingslager ist noch nicht vorüber und alle Beteiligten, allen voran die Trainer, freuen sich auf die restlichen Tage und die Abschlussbelastung!

Lara, Sverre und Christian, unterstützt durch den Rest der U15 Trainingsgruppe.



Ergometer

Ohne Boot an die Ruderer-Grenzen

Bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und zum Teil wohl auch darüber hinaus sind die jungen Sportlerinnen und Sportler bei der 20. Ergometer-Regatta des Emdener Rudervereins gegangen, die am Sonnabend ausgefahren wurde.

Wobei „gefahren“ die Sache nicht ganz trifft: Denn sie können rudern, wie sie wollen, ohne auch nur einen einzigen Zentimeter voran zu kommen. Gerudert wird bei der Ergometer-Regatta eben nicht in einem Boot auf dem Wasser, sondern auf dem Ergometer - der Trainingsrudermaschine, die auf festem Boden steht.

Und doch ist „gefahren“ gleichwohl auch richtig. Denn dank moderner Computertechnik werden die Leistungen auf dem Ergometer in Vorwärtsbewegungen von stilisierten Booten umgesetzt und auf eine Leinwand übertragen, sodass sich dort tatsächlich ein Rennen abspielt. Das mindestens genauso spannend sein kann, als wenn es in echten Booten über ein echtes Gewässer ginge. Ein solches spannendes Rennen lieferten sich beispielsweise die 14-jährigen Jungen auf einer Distanz von 1000 Metern.

Spannend ging es auch bei den Juniorinnen B über 1500 Meter zu. Lange Zeit führte ERV-Ruderin Okka Groeneveld das Sechserfeld souverän an. Doch auf den letzten



500 Metern holten Konkurrentinnen Meter um Meter auf. Während Okkas Kräfte allmählich schwanden, kam Leonie Heuer aus Leer, die für das Team Nordwest startete, immer näher. Die Leeranerin hatte massive und laustarke Trainer und weitere Unterstützung um und hinter sich, die sie schallschuttpflichtig immer weiter nach vorne schrien. Mit Erfolg: Leonie holte Okka nicht nur ein, sondern überholte sie noch deutlich. Allerdings hatte sich die Siegerin völlig verausgabt, konnte nicht aus eigener Kraft aus dem Ergometer.

Bereits zum fünften Mal war die Emdener Ergometerregatta auch eine Landesverbandsveranstaltung: In einigen Wettbewerben gab es für Jugendliche zusätzliche Anerkennungen als Landes-Talent zu gewinnen - was auch bedeutet, im Blick der Auswahltrainer zu sein. Außerdem durfte Monika Neupert vom Landesruderverband mindestens einen Landesmeistertitel vergeben: Tobias Logemann vom Team Nordwest verbesserte über 1500 Meter die Landesbestzeit um über sechs Sekunden.



JVK/ Emdener Zeitung



6. Ergometer- ReGaTta sorgte für viel Begeisterung

Das Rudergymnasium ermittelte seine besten Indoor-Ruderer.

Ohne Wasser, dafür aber mit viel Stimmung: Auch die 6. Ergometer- ReGaTta sorgte in der Mensa des Gymnasiums wieder für viele spannende Wettkämpfe. Dazu galt es eine 250 Meter lange virtuelle Ruderstrecke zu bewältigen, für die die Besten weniger als eine Minute brauchten. Unterstützt wurden die Sportler dabei von ihren Klassenkameraden, die bei nahezu jedem Rennen mit ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen für die nötige Unterstützung sorgten.

Zum letzten Mal wurden die besten Ruderer der fünften, sechsten und siebten Klassen des Gymnasiums am alten Standort Treckfahrtstief ermittelt, denn nach den Sommerferien bekommt die Schule am Steinweg ein neues Schulgebäude. Doch dort wird die Schule weiterhin die Ergometer-ReGaTta durchführen, denn auch als Max-Windmüller-Gymnasium bleibt das GaT dem Rudern traditionsgemäß treu.

Bereits seit 2009 kooperiert die Schule im Rahmen des Projektes Rudergymnasium mit dem Emdener Ruderverein, der auch in diesem Jahr wieder tatkräftig zum Gelingen der ReGaTta beigetragen hat: So waren neben Werner Hartwig, der für die Zeitmessung zuständig war, auch die Trainerin Ilka-Antje Ubben und FSJler Julian Lange im Einsatz. Zudem halfen die Neuntklässlerinnen Tom-



Die neuen Fünftklässler des GaT bestaunten schon einmal die Namen der Sieger der vergangenen Jahre auf den Pokalen.

ma Ubben, Amelie Doden, Okka Groeneveld und Wiebke Oltrop mit, die noch vor einigen Jahren selbst an der ReGaTta teilgenommen haben und jetzt selbst Rennruderinnen sind. Zusammen mit den GaT-Lehrern Severin Tillmann, Werner Gluns und Kai Gemblert sorgten alle Beteiligten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, der vor allem auch Steffen Oldewurtel beeindruckte: Erstmals war der Landesrudertrainer bei der ReGaTta zu Gast, um den Auftakt zur neuen EWE-Rowing-Challenge zu begleiten: Neben den Rennen um den Klassen- und Jahrgangssieg fahren die Schülerinnen und Schüler bei diesem Wettbewerb alle gemeinsam um die beste Durchschnittszeit einer Klasse. Zusammen mit dem Wettbewerb um die „Schnellste Klasse Deutschlands“ des Deutschen Ruderjugendverbandes hat die Veranstaltung des Gymnasiums damit einen weiteren interessanten Wettbewerb im Angebot.

Kai Gemblert



EGBERTS + BERENDS

Ihre Steuerkanzlei in Emden

Wir kennen die Menschen.
Wir kennen die Region.

NEUTORSTRASSE
104 - 106

EGBERTS + BERENDS
Ihre Steuerkanzlei in Emden

EGBERTS + BERENDS

Steuerberater • Rechtsanwalt • Fachanwalt für Steuerrecht • Vereidigter Buchprüfer

Neutorstraße 104/106 • 26721 Emden

Telefon: 04921 - 92 72 - 0

www.egberts-berends.de • info@egberts-berends.de



**Ausrüster
für die Berufs-
und Sportschiffahrt seit 1870**

*Bootsbeschläge
Bootsreinigungs- u. Pflegeprodukte
Fender
Schwimm- u. Rettungswesten
Tauwerk und Drahtseile aller Art
Camping Gaz u. Propangasflaschen
Ferngläser
Kompass
Navigationsbestecke
Seekarten
Nautische Fachliteratur
Törnberatung
Wassersportbekleidung
Maritime Freizeitbekleidung*

J.H. SCHMEDING KG

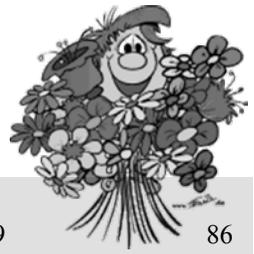
Thorsten Lange
Bollwerkstr. 4
26725 Emden

Parkplatz hinterm Haus

Tel.: +49 (0) 4921 / 22 8 77 u. 20 4 54 Email: schmeding-lange@t-online.de



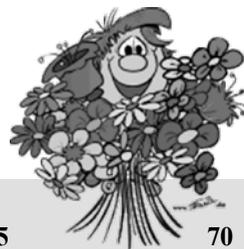
Geburtstagswünsche



Zum Geburtstag gratulieren wir:

Peplow	Eberhard	04.04.1929	86
Franken	Fritz	04.04.1946	69
Ihnen	Elisabeth	06.04.1944	71
Carsjens	Focko	07.04.1940	75
Schmidt- Smeding	Lüppo	10.04.1935	80
Grabe	Karl-Hans	11.04.1926	89
Hartmann	Klaas	12.04.1940	75
Wullert	Ludwig J.	14.04.1939	76
Bleeker	Eva	14.04.1947	68
Poppinga	Doris	21.04.1936	79
Waldau	Wilhelm	21.04.1945	70
Gerdts	Harald	25.04.1941	74
Groenhagen	Hinrich	27.04.1946	69
Zeißig	Hans	28.04.1950	65
Metzler	Hans-Friedrich	28.04.1939	76
Thiele	Ilse	30.04.1928	87
Pupkes	Magarete	02.05.1938	77
Bleeker	Eckhardt	03.05.1941	74
Lucassen	Hans-Dieter	05.05.1942	73
Eilers	Gerold	09.05.1950	65
Eden	Renate	11.05.1945	70
Albrecht	Günther	13.05.1942	73
Meier	Ilse	14.05.1948	67
Paul	Dr. Timo	14.05.1965	50
Siebert	Monika	15.05.1941	74
Tjaden	Frauke	21.05.1948	67
Dirksen	Jan	26.05.1938	77
Springer	Gustav	27.05.1944	71
Aeils	Johann	30.05.1941	74
Jansen	Frauke	30.05.1944	71
Mügge	Manfred	31.05.1944	71

Geburtstagswünsche



Zum Geburtstag gratulieren wir:

Harders	Focko	01.06.1945	70
Richter	Hans Jürgen	05.06.1945	70
Weinreich	Hans-Joachim	05.06.1945	70
Eckert	Lothar	06.06.1946	69
Escher	Udo	07.06.1941	74
Janssen	Wiard	08.06.1941	74
Janssen	Hermann	08.06.1950	65
Esser	Heinz	11.06.1930	85
Hagemann	Manfred	12.06.1950	65
Münning	Wilhelm	15.06.1932	83
Wassmus	Karl	19.06.1931	84
Hoppe	Barbara	27.06.1945	70
Djuren	Wilma	01.07.1946	69
Bracht	Ingrid	02.07.1942	73
Heuermann	Tamme	03.07.1950	65
Steude	Heinrich	04.07.1938	77
Boer de	Christoph	07.07.1934	81
Buhr de	Wilhelm	10.07.1935	80
Deckart	Petra	11.07.1965	50
Telschow	Werner	11.07.1942	73
Fritzen	Udo	12.07.1935	80
Klein	Gerd F.	12.07.1943	72
Schulz	Willi	12.07.1942	73
Rieck	Arnold	15.07.1955	60



CONSTANTIA

VERSICHERUNGEN SEIT 1820



Echte Emdener

Constantia Versicherungen / Emdener Ruderverein

Versicherungen für alle!

www.constantia-versicherungen.de

CONSTANTIA Versicherungen a.G.
Große Straße 40
26721 Emden
info@constantia-versicherungen.de

Telefon: (04921) 21 408

Anständig versichert.

www.constantia-versicherungen.de

TREPPEN • FENSTERBÄNKE • BODENBELÄGE • FASSADEN



**BETON
GRANIT
MARMOR
WOLF WERKSTEIN**

BETON + NATURSTEIN WOLF • Tel. 04921- 91 82-0

**Ausführung von Kanalbau-
und Straßenbauanlagen**

LORENZ

ERD-, LEITUNGS- und STRASSENBAU

Am Borssumer Hafen 3 • 26725 Emden • Telefon 0 49 21 / 97 90 09



GMBH

Fax 979029



altbewährt • traditionsreich • einfach gut bekömmlich

Apotheker Bodeker's Magenbitter

nach alter 200jähriger Rezeptur

- nach dem Rudern
- nach dem Duschen
- nach dem Essen
- zu jeder Jahreszeit
- immer ein Genuß
- einfach gut bekömmlich



Löwen-Apotheke

Zwischen beiden Sielen 36 • 26721 Emden • Tel.: 04921-97360 • Fax: 04921-973699

Email: info@lowen-apo.de • www.loewen-apo.de

1906 **107 Jahre** 2013

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Mischliwietz, Marc	Rudern
Marcin, Siczynski	Rudern
Kruse, Marleen	Rudern
Maly, Marko	Rudern
Maly, Silvia	Rudern
Harms, Patrick	Rudern
Maier, Kristina	Rudern
Kurrath, Rebecca	Rudern
Wessel, Lisa	Rudern
Heyen, Tomke Moritz	Rudern
Arends, Jens-Maik	Rudern
Bredhorn, Luca	Rudern
Brauweiler, Christoph	Rudern
Oltrogge, Stina	Rudern
Meyer, Tobias	Rudern
Haan, Eike	Rudern
Boekhoff, Martin	Rudern
Klingebiel, Brigitte	Allgem. Sportabteilung
Riedel-Zimmer, Jeka	Allgem. Sportabteilung
Termöhlen, Mara	Allgem. Sportabteilung Volleyball
Stehr, Rochus	Auswärtige

Energie sparen

Eine dringende Bitte an alle Mitglieder des ERV
von 1906:

Bitte das Licht in den Bootshallen, den Damen-
sowie Herrenduschen, Umkleieräumen und
im Fitnessraum nach dem Verlassen löschen !!!

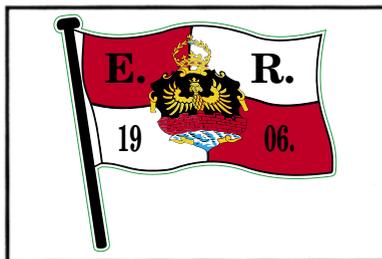
So trägt jedes Mitglied zum Sparen bei, denn
die Energiekosten sind sehr hoch.



**Werbt unbedingt
neue Mitglieder!**



... übrigens, Mitglieder kaufen bei unseren Inserenten!



Emder Ruderverein e.V. *von 1906*
Kesselschleuse 3, 26725 Emden
Postfach 1407, 26694 Emden
Ruf (04921) 21471
Internet: www.emderruderverein.de
E-Mail: info@emderruderverein.de
Navi-Eingabe: Bei der Roten Mühle



Bankkonten:
Sparkasse Emden,
BRLADE21EMD, IBAN: DE79 2845 0000 0000 0108 19
Ostfriesische Volksbank eG Emden,
GENODEF1LER, IBAN: DE44 2859 0075 4200 4799 00

Unsere Vereinsführung:

1. Vorsitzender:	Jan Bleeker, Leysand 27, 26723 Emden, Tel.: 0 49 21 / 65 73 5, jan.bleeker@emderruderverein.de
2. Vorsitzender:	Cornelius de Boer, bcdedeboer@t-online.de , Tel.: 0 49 21 / 3 25 60
1. Kassenwart:	Jens Jann, Wacholderweg 50, 26725 Emden, Tel.: 0 49 21 / 90 90 59, Jens.Jann@web.de
1. Schriftführer:	Kai Gemblar, Schreyers Hoek 2, 26721 Emden, Tel. 0 49 21 / 34 85 3, kaignemblar@yahoo.de
Sprecher der allg. Sportabtlg.:	Jann Trauernicht, Fokko-Pannenberg-Str. 20, 26725 Emden, jann.trauernicht@emderruderverein.de
Sportwart:	Kommissarisch 2. Vorsitzender des Vorstands, Tel. 0 49 21 / 41 16 0
Bootswart:	Sprecher der W+I-Gruppe, Tel.: 0 49 21 / 33 00 3, bootswart@emderruderverein.de
Frauenwartin:	Anita Hohnholt, Tel.: 0 49 21 / 61 72 0, anita.hohnholt@emderruderverein.de
Trainer:	Harald Hemken, Tel.: 0 49 21 / 33 45 8, Peter Eiben, Tel.: 0176 / 61 00 45 78, peter-eiben@t-online.de
Wanderruderwart:	Wilhelm Waldau, Tel.: 0 49 21 / 25 73 7, aw-waldau@kabelmail.de
Volleyballwart:	Hans-Wolfgang Ellen, Tel. 0 49 21 / 3995 99, hwoellen@yahoo.de
Hauswart:	Jan Bleeker, Tel.: 0 49 21 / 65 73 5, jan.bleeker@emderruderverein.de
Gymnastik:	Elisabeth Ihnen, Tel.: 0 49 21 / 22 09 2, elisabeth.ihnen@emderruderverein.de Dieter Lucassen, Tel.: 0 49 21 / 23 44 1, dieter.lucassen@ewetel.net Barbara Landau, Tel.: 0 49 21 / 40 90 7, EB.Landau@t-online.de
Drachenbootwart:	Wilfried Meier, Tel.: 0 49 21 / 91 8 4 44 oder 0151 / 12 33 50 3, meier.wilfried@gmx.de
Regattaleiter:	Cornelius de Boer, bcdedeboer@t-online.de , Tel. 0 49 21 / 32 56 0

Stiftung Emdener Rudersport

Vorstand:	Peter Remmerssen (1. Vorsitzender) Jan Bleeker (2. Vorsitzender) Agnes Waldau
Sprecher Kuratorium:	Harald Hemken
Stiftungskonto:	Sparkasse Emden, BRLADE21EMD, IBAN: DE37 2845 0000 0021 0019 87

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Emdener Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende auf eines der o.g. Konten.

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse voll und lesbar auf den Überweisungsträger.

Ihre Spende erreicht immer einen guten Zweck.

HERZLICHEN DANK.

„Das Ruderboot“

Herausgeber: Emdener Ruderverein e.V. *von 1906*

Redaktion: Alf Hitschke und Thea Steenblock, thea.steenblock@online.de

Anzeige: Druck/Gestaltung: Druckerei A. Bretzler, Boltentorstraße 36, Tel. 9774-0 oder -12, info@bretzler.de

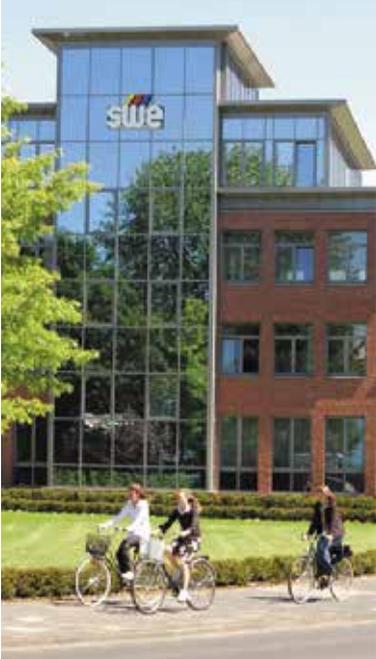
Expedition: Magarete Pupkes, Ilse Thiele, Hertha Öltmanns

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (Bezugsgebühr ist im Vereinsbeitrag enthalten)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. Juni 2015

Stadtwerke Emden

bi uns



Mit Sicherheit:

**Wir *Vereinen*
Versorgung, Mobilität
und Kommunikation**

Weitere Infos unter
www.stadtwerke-emden.de

